Rheintal Medien AG
Hafnerwisenstrasse 1
9442 Berneck

Abo-Service
T 071 747 22 88
abo@rheintalmedien.ch

rheintaler.ch

Rheintaler weekend

bürki
9413 Oberegg
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87
Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself
www.buerki-boden.ch

Abstiegskampf auf der Rheinau

St. Margrethen Beide Fussballclubs hatten das 2.-Liga-Startspiel gewonnen, am Samstag um 17.30 Uhr begegnen sich St. Margrethen und Montlingen nach einem Drittel des Pensums aber einen Rang über bzw. unter dem Abstiegs-Trennstrich.

Beim FC Montlingen ist während der Woche der Trainer zurückgetreten, nach fünf Niederlagen in Folge brauchen die Oberrheintaler wieder mal ein Erfolgserlebnis.

Ein solches benötigt aber auch Gastgeber St. Margrethen, sonst droht dem Interregio-Absteiger auch eine Liga tiefer wieder der Kampf gegen die Relegation. 14

Landschaftsfoto wird Sondermarke

Thal Im Jahr 2014 gelang es dem Thaler Landschaftsfotografen Roland Gerth, ein imposantes Naturschauspiel einzufangen: einen Sonnenaufgang am Creux du Van, der Felsarena zwischen den Kantonen Waadt und Neuenburg. Das Motiv ziert seit Anfang September eine Sondermarke der Post. 3

Ein Wappen wurde bevorzugt

Marbach/Rebstein Die Gemeinderäte von Marbach und Rebstein hatten einen Wappenkundler beauftragt, Entwürfe für ein Wappen zu erarbeiten, das zum neuen Gemeindewappen wird, falls die Stimmberechtigten dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden zustimmen. Vier Entwürfe wurden Ende August online gestellt. Die Umfrage hat einen eindeutigen Favoriten ergeben. Allerdings auf Basis einer bescheidenen Anzahl Umfrageteilnehmer. 7

Kulturpreis für die Brüder Lenzin

Marbach/Rebstein Die Rheintaler Kulturstiftung gibt die diesjährigen Preisträger des «Goldiga Törgga» bekannt: Enrico und Peter Lenzin werden für ihr musikalisches Schaffen, sowohl zusammen als auch solo, ausgezeichnet.

Max Tinner

Der «Goldig' Törgga» ist ein Anerkennungspreis für ausserordentliche Leistungen von Rheintaler Kulturschaffenden oder von Künstlerinnen und Künstlern mit Rheintaler Wurzeln. Als die Rheintaler Kulturstiftung 2012 den Preis erstmals verlieh (damals wurde die Marbacher Autorin Jolanda Spirig ausgezeichnet), umrahmten Enrico und Peter Lenzin die Feier musikalisch. Jetzt werden die beiden Musiker, die in Altstätten aufgewachsen sind und heute in Rebstein bzw. Marbach leben, selbst mit dem Rheintaler Kulturpreis ausgezeichnet: für ihr langjähriges gemeinsames musikalisches Schaffen, aber gleichzeitig auch für ihre erfolgreiche Tätigkeit als Solokünstler bzw. Komponist und Bandleader, wie die Stiftung in der Medienmitteilung schreibt.

Der Anruf der Rheintaler Kulturstiftung habe ihn überrascht, sagt Peter Lenzin. Er hätte eher erwartet, vielleicht dereinst in höherem Alter einmal mit diesem Anerkennungspreis ausgezeichnet zu werden. Die Begründung der Jury sei aber stichhaltig. Nachdem Enrico und er während 20 Jahren fast immer miteinander aufgetreten seien, würden sie heute vermehrt an Soloprojekten arbeiten. Sie beide stünden in ihrem künstlerischen Wirken an einer Wegscheide. So gesehen passe der Zeitpunkt für eine Würdigung ihres Schaffens perfekt.

Musiker mit Humor: Enrico (links) und Peter Lenzin spielen auch mal auf unsichtbaren Instrumenten. Bild: pd

Für Künstler ist es wichtig, wahrgenommen zu werden

Für Enrico Lenzin kam der Bescheid der Stiftung ebenso unerwartet. «Es gibt so viele gute Künstler im Rheintal – ich hätte schlicht nicht mit dem Preis gerechnet», sagt er. Er freue sich aber auch «extrem» darüber. Es zeige ihm, dass Peter und er wahrgenommen würden, und das sei für jeden Künstler wichtig.

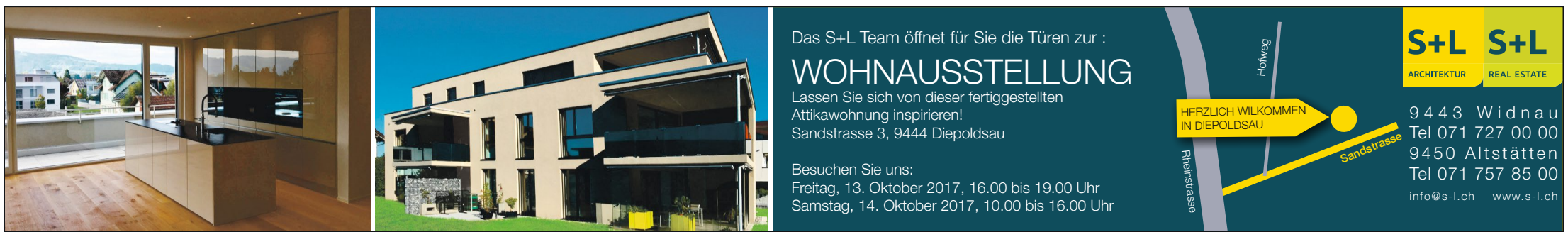
Zu schade für einen Ribel

Der «Goldig' Törgga» wird darum bei beiden Musikern einen Ehrenplatz bekommen. «Auch wenn ich extrem gern Ribel mag», meint Enrico Lenzin, «diesen Maiskolben werde ich aber trocknen und aufhängen.» Peter Lenzin wird dies ebenfalls tun; er weiss auch schon genau wohin: neben die Urkunde zum Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung, mit dem er 2013 – ebenfalls zusammen mit seinem Bruder Enrico – ausgezeichnet worden ist. «Ein Blick auf solche Auszeichnungen gibt einem Kraft für die aktuelle Arbeit», sagt er.

Der Rheintaler Kulturpreis besteht nicht nur aus einem Maiskolben, eben dem «Goldiga Törgga», sondern auch aus einem Preisgeld in Höhe von 15 000 Franken, das sich die beiden Preisträger teilen. Beide Lenzin-Brüder wollen es in aktuelle Soloprojekte investieren.

Ständig unterwegs

«Und mit einem Rest davon geht's mit der Familie in die Ferien», fügt Peter Lenzin an. Sein aktuelles Jazzbandprojekt Love & Life koste nämlich nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Bei den vielen Konzerten müsse die Familie manchmal hintanstehen. Das werde sie auch müssen, wenn die zweite CD entsteht, die für nächstes Jahr geplant ist. Enrico Lenzins Familie ergeht es genauso, besonders nach dessen Auftritten im Schweizer und im italienischen Fernsehen letztes Jahr. Dabei hat er traditionelle Alphornmusik mit elektronischen Loops polyfon zu modernen, rockigen Arrangements ausgebaut. Das kam so gut an, dass daraus rund hundert Folgeauftritte im In- und Ausland resultierten.

Die Jury der Rheintaler Kulturstiftung zählt die Brüder Lenzin zu den virtuosesten Musikern der Schweiz. Die Laudatio zur Preisverleihung wird Michael Hasler halten. Der gebürtige Marbacher ist Lehrer, Kulturjournalist und Kulturbeobachter – und er ist ein Wegbegleiter der Brüder Lenzin, der in mehreren ihrer Bands mitgespielt hat, als ihre Musikerkarriere noch ganz am Anfang stand. Musikalisch wird die Feier vom jungen Saxofonquartett Flajolett umrahmt.

Hinweis
Die Preisverleihung ist am Freitag, 3. November, um 18 Uhr im Kinotheater Madlen in Heerbrugg. Der Anlass ist öffentlich; alle Kulturinteressierten sind dazu eingeladen. Weil die Platzzahl beschränkt ist, wird um eine Anmeldung gebeten entweder per E-Mail an info@rheintalerkulturstiftung.ch oder telefonisch auf 071 722 95 52.